



Kommentar: Angst vor Preiskorrektur

Obwohl die Rohstoffpreise die Hochs von Mitte 2008 noch lange nicht erreicht haben, wurden bereits Stimmen vernommen, die nächstens eine Preiskorrektur im Rohstoffsektor ankündigen. Das Zünglein an der Waage könnte auch der wieder erstarkte US-Dollar sein, der weiterhin ein intaktes Potential nach oben aufweist.

Sollten die US-Wirtschaftsdaten in den anstehenden Veröffentlichungen weiterhin positiv ausfallen, dürfte dies eine starke Preiskorrektur auslösen. Darum ist gut beraten, wer jetzt mit den richtigen Spezialisten zusammenarbeitet, um langfristige Gewinne zu sichern.

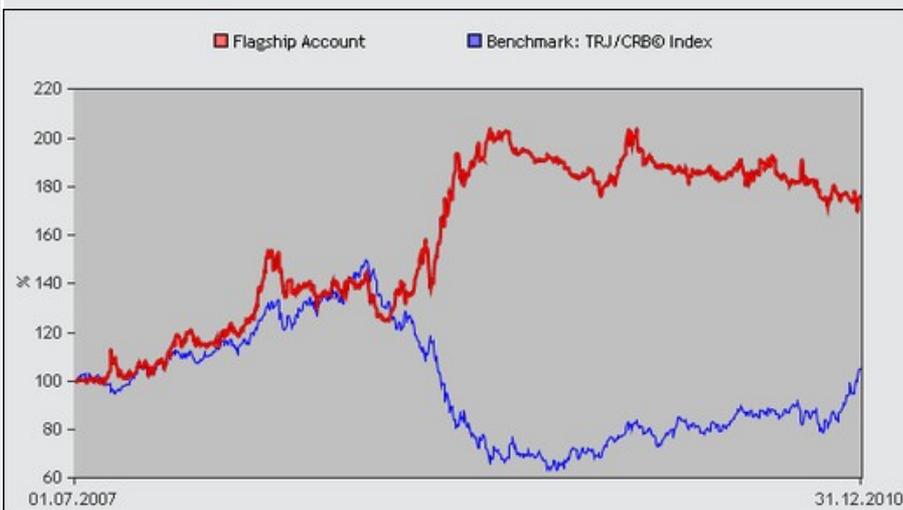
Managed Account oder Guided Account als aktive Portfolio-Optimierung

Ab einer Kontogrösse von US\$ 250'000.-- übernimmt die Future Trade AG das Mandat / die Beratung zur Bewirtschaftung Ihres Rohstoff-Handelskontos. Ihr Vorteil besteht darin, eine optimale Diversifikation und Absicherung Ihres traditionellen Portfolios zu erhalten. Informationen erhalten Sie unter Telefon 044-218 70 00 oder unter www.futuretrade.ch.

Nächste Termine:

01. Februar 2011: Newsletter Commodity Futures Review Nr. 42

Flagship Account deutlicher Outperformer mit +70.57% gegenüber Benchmark seit Juli 2007



Kaffee: Das Landwirtschaftsministerium von Brasilien erwartet für 2011 eine Kaffeeproduktion von nur 37 Mio. Säcken, die tiefste Produktion seit vier Jahren. Der Preis steigt von 200.05 cents/lbs um 21.09% auf 242.25 cents/lbs. **Bauholz:** Starker Preisanstieg von 264.00 Dollar/mbf um 28.78% auf 340.00 Dollar/mbf aufgrund der Schätzung des Chefanalysten des National Association of Home Builders, der die Hausverkäufe für 2011 um 21.00% höher als im Vorjahr erwartet. **Zucker:** Gemäss jüngsten Schätzungen des Londoner Handelshauses Czarnikow wird die Weltproduktion von Zucker in der laufenden Saison 2010/2011 ein Defizit von 2.8 Mio. Tonnen ausweisen. Der Preis steigt von 27.70 cents/lbs um 25.52% auf 34.77 cents/lbs. **Lebende Schweine:** Preisanstieg von 76.50 cents/lbs um 4.57% auf 80.00 cents/lbs infolge Bekanntgabe durch das USDA, dass die Fleischproduktion im Vergleich zum Vorjahr im letzten Monat um 3.00 % gefallen ist. **Baumwolle:** Das USDA revidierte seine Erwartung der Lagerbestände für 2010/2011 von 2.95 auf 1.9 Mio. Ballen. Das entspricht dem tiefsten Stand seit 1925. Der Preis steigt massiv von 116.90 cents/lbs um 36.11% auf 159.12 cents/lbs. **Weizen:** Das USDA erwartet die weltweiten Lagerbestände für 2010/2011 von Weizen bei 177 Mio. Tonnen oder gemessen in Prozent einen Rückgang von 10.15%. Der Preis steigt von 691.00 cents/Bushel um 19.39% auf 825.00 cents/Bushel.

Gewusst?

Das "TRENDY", ein von Markus Amstutz eigens für den Thales Commodity Fund entwickelte Handels-Modell erwirtschaftete von Januar bis Dezember 2010 einen Gewinn von **+35.19%**.